

33. Internationaler
interdisziplinärer
Seminar-kongress
für ärztliche Fortbildung

BDI 
**BERUFSVERBAND
DEUTSCHER INTERNISTEN E.V.**



Spanien
Puerto de la Cruz/
Teneriffa

KONGRESSPROGRAMM
Seminar- und Kurswoche
25. November bis 04. Dezember 2010

Der Standard: Iberogast®

www.50-jahre-iberogast.de



Iberogast® Zusammensetzung: 100 ml Flüssigkeit enthalten folgende Wirkstoffe: Auszüge aus: Iberis amara (Bitteres Schleifenblume – Frische Ganzpflanze) (1 : 1,5-2,5) 150 ml; Auszugsmittel: Ethanol 50% (V/V); Angelikawurzel (1 : 2,5-3,5) 100 ml; Kamillenblüten (1 : 2-4) 20,0 ml; Kümmelfrüchten (1 : 2,5-3,5) 10,0 ml; Mariendistelfrüchten (1 : 2,5-3,5) 100 ml; Melissenblättern (1 : 2,5-3,5) 100 ml; Pfefferminzblättern (1 : 2,5-3,5) 100 ml; Schöllkraut (1 : 2,5-3,5) 100 ml; Süßholzwurzel (1 : 2,5-3,5) 100 ml; Auszugsmittel für alle Arzneidroge: Ethanol 30% (V/V). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von funktionellen und medikationsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagens- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magen- und Magenschleimhautentzündungen (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (Allergie) gegen alle Wirkstoffe von Iberogast®. Bei Kindern unter 3 Jahren darf Iberogast® nicht eingenommen werden, da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen. Schwangerschaft und Stillzeit: Aus den vorliegenden Daten lassen sich keine Hinweise für Bedenken hinsichtlich der Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit ableiten. Gleichwohl soll Iberogast® während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt eingenommen werden. **Nebenwirkungen:** sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen wie z. B. Hautausschlag, Juckreiz, Atembeschwerden auftreten. Bei Auftreten von Nebenwirkungen sollte das Präparat abgesetzt und dein Arzt aufgesucht werden. Dieser kann über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden. **Warnhinweis:** Das Arzneimittel enthält 31 Vol.-% Alkohol. **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:** Steigerwald Arzneimittelwerk, GmbH, Havelstraße 5, 64295 Darmstadt. Stand der Information: Oktober 2009.

Puerto de la Cruz/Teneriffa ^{Spanien}

33. Internationaler interdisziplinärer
Seminarkongress für ärztliche Fortbildung

Veranstalter
Berufsverband Deutscher Internisten BDI e.V.
Präsident: Dr. med. W. Wesiack

Seminar- und Kurswoche
25. November bis 04. Dezember 2010

Schwerpunkthemen
Krankheiten der Niere und der endokrinen Organe • Arterielle Hypertonie •
Internistische Intensivmedizin

*Die Teilnahme am Kongress wird mit 42 Fortbildungspunkten (Kategorie B)
von der Landesärztekammer Hessen zertifiziert. Kurse werden extra bewertet (Kategorie C).*



HELIXOR®

wesentlicher Bestandteil einer
onkologischen Standardtherapie

Demoskopische Analyse der SELF e.V., November 2005;
Expertenkonferenz Hamburg, März 2006

Signifikante Steigerung
der Lebensqualität^{1,2}



HELIXOR®-Therapie
Neuanfang für Körper,
Geist und Seele

Deutliche Reduktion
unerwünschter Wirkungen
der Chemotherapie^{1,2}

ausgezeichnet mit dem
SELF-Europa-Award 2007

HELIXOR 
Spezialist für Misteltherapie

1) Piao, B.K. et al.: Impact of Complementary Mistletoe Extract Treatment on Quality of Life in Breast, Ovarian and Non-small Cell Lung Cancer Patients. A Prospective Randomized Controlled Clinical Trial. Anticancer Research 24, 2004, 303-310

2) Kienle, G., Kiene, H.: Complementary Cancer Therapy: A Systematic Review of Prospective Clinical Trials on Anthroposophic Mistletoe Extracts. Eur. J. Med. Res. 12, 2007, 103-119

3) Rechtskräftige Urteile: SG Dresden, AZ S 18 KR 534/05; SG Düsseldorf, AZ S 8 KR 321/04; SG Speyer, AZ S 7 KR 283/06; SG Lüneburg, AZ S 16 KR 244/05; SG Wiesbaden, AZ S 17 KR 69/06; SG Heilbronn, AZ S 8 KR 1179/05

HELIXOR® A/-M/-P Injektionslösung. Zusammensetzung: Wässriger Extrakt aus frischem Mistelkraut (1:20), spezielle Mischung aus Winter- und Sommerernten in standard. Herstellungsprozess: Herstellung von HELIXOR® A aus Tannenmistel, HELIXOR® M aus Aepfelbaummistel, HELIXOR® P aus Kiefernmistel. Die zur Herstellung einer Ampulle verwendete Frischpflanzmenge ist in mg angegeben. **Anwendungsgebiete:** Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis, bösartige und gutartige Geschwulstkrankheiten, bösartige Erkrank., und begleitende Störungen der blutbildenden Organe, Anregung der Knochenmarktätigkeit, Vorbeugung gegen Rückfälle nach Geschwulstoperationen, definierte Präkanzerosen. **Gegenanzeigen:** Akut entzündl. fieberhafte Erkrank., Mistelallergie; Schwang.; Strenge Ind. Stellung **Nebenwirkungen:** Lokale entzündliche Reaktionen an der s.c. Injektionsstelle, Fieber, grippeartige Symptome, region. Lymphknotenschwellung, Aktivierung von Entzündungen, allergische Reaktionen. **Hinweis:** Bei Neigung zu Venenentzündungen sind die Inj. außerhalb der entzündungsgefährdeten Regionen zu geben. Bei ausgeprägter Schilddrüsenüberfunktion ist eine verzögerte Dosissteigerung angezeigt. **Dosierung:** s.c. nach Richtlinien für die Therapie mit HELIXOR®. Grundsätzlich mit kleinen Dosen beginnen. Dosis unter Beachtung der Pat. reaktion allmählich steigern. **Handelsformen und Preise:** Serienpackungen (SE) mit 7 Amp.; SE I € 61,96; SE II € 62,65; SE III € 61,96; SE IV € 62,65; Originalpackungen (OP) mit 8 Amp.: 0,01-20 mg € 67,33; 30 mg € 71,53; 50 mg € 73,64; 100 mg € 99,63. Großpackungen sowie Bündelpackungen (BP) mit 4x7 Amp. von SE II + SE IV sind ebenfalls erhältlich.

HELIXOR Heilmittel GmbH & Co. KG • Fischermühle 1 • 72348 Rosenfeld • Medizinische Beratung (innerhalb Deutschlands kostenlos): Tel.: 0800 935-3440 • Fax: 0800 935-3500 • E-Mail: beratung@helixor.de

*Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,*

unser letzter Kongress in diesem Fortbildungsjahr findet vom 25. November bis 4. Dezember 2010 im Kongresshotel Riu Garoé in Puerto de la Cruz statt. Mit diesem Kongress wird wiederum ein erfolgreiches Kongressjahr beendet. Mit den Schwerpunktthemen „Krankheiten der Niere und der endokrinen Organe, arterielle Hypertonie, internistische Intensivmedizin“ haben wir den Kreis der wichtigsten internistischen Schwerpunktthemen abgeschlossen, die sowohl den im Krankenhaus tätigen als auch den niedergelassenen Kollegen und Kolleginnen für die tägliche Praxis nützlich sein können. Und wiederum ist es dem Berufsverband Deutscher Internisten gelungen, namhafte Referentinnen und Referenten zu gewinnen, um bisheriges Wissen aufzufrischen und mögliche Perspektiven aufzuzeigen. Dies ist auch in den Kursen möglich, die parallel zu den Seminarvorträgen angesetzt sind.

Wieder einmal sind wir von der Politik enttäuscht worden, und unsere Hoffnung auf eine durchdachte Gesundheitsreform zerrieb sich in unklaren Formulierungen im Koalitionsvertrag, im engen Finanzspielraum des Staates und der

Notwendigkeit, mehr Geld für die gesetzliche Krankenversicherung bereitzustellen. Elf Milliarden Euro fehlen, die nun von allen irgendwie getragen werden sollen. Ein fauler Kompromiss, denn schon jetzt steht fest, dass Krankenhäuser, die Niedergelassenen und die Pharmaindustrie mit etwa vier Milliarden Euro Einsparvolumen rechnen müssen.

Trotz aller Schwierigkeiten seitens der Politik, ist und bleibt die Fortbildung ein wichtiger Bestandteil unseres ärztlichen Handelns, denn es geht um das Wohl unserer Patienten. Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn ich Sie beim 33. Internationalen interdisziplinären Seminarkongress in Puerto de la Cruz begrüßen dürfte, zu dem ich Sie ganz herzlich einlade.

Ihr

Dr. med. Wolfgang Wesiack
Präsident

Zink-Mangel bei Allergien, Diabetes, Immunschwäche
und Hautproblemen (z.B. Akne).

Mein kluger Rat*: Zink-Aspartat

in der magenfreundlichen Tablette.



Zum 10. Mal gewählt!

- * Hohe Bioverfügbarkeit dank Zink-Aspartat-Komplex
- * Ausgezeichnete Verträglichkeit durch magensaftresistente Galenik
- * Auch als Unizink-Ampullen

Fordern Sie Servicematerial für sich und Ihre Patienten an!
Unsere FAX-Nr.: 06257-50652920

Unizink® 50 – Das Apotheken-Zink mit der Eule.

Kennen Sie schon Unizink® Kombikraft, das Nahrungsergänzungsmittel mit Zink + Vitamin C + natürlichem Heidelbeerextrakt? Als Trinkfläschchen für alle, die ein trinkbares Zinkprodukt bevorzugen.

Unizink® 50. Wirkstoff: Zink-Aspartat. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tablette enthält: 50 mg Zink-bis-(hydrogen-DL-aspartat) = 10 mg Zink. **Sonstige Bestandteile:** mikrokristalline Cellulose, Sorbitol, Eudragit L 30 und E12,5, Croscarmellose, Triethylcitrat, Macrogol 6000, Boeson VP, Titanoxid, Magnesiumstearat, Talkum. Unizink: 1 Ampulle enthält: 30 mg Zink-bis-(hydrogen-DL-aspartat) = 6 mg Zink. **Anwendungsgebiete Tabletten:** Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können. **Ampullen:** Parenterale Zinksubstitution. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der anderen Bestandteile des Arzneimittels. Schwere Nierenparenchymschäden, akutes Nierenversagen. **Nebenwirkungen:** Nach längerer Anwendung kann ein Kupfermangel verursacht werden. **Dosierung:** täglich 1-2 Tabletten bzw. 1-3 Ampullen. **Packungsgrößen:** 20 (N1), 50 (N2), 100 (N3) 500 (AP) und 1000 (AP) magensaftresistenten Tabletten. Apothekenpflichtig. **Ampullen:** 5 (N1), 10 (N2) und 25 (AP) zu 10 ml. Verschreibungspflichtig. Köhler Pharma GmbH, Neue Bergstraße 3-7, 64665 Alsbach/Bergstraße, Stand: 3/07. www.unizink50.de

Vorwort	3	
Organisation	6	
Teilnahmebedingungen	7	
Seminarübersicht	8	
Wissenschaftliches Kongressprogramm:		
Freitag,	26. November 2010	10
Samstag,	27. November 2010	10
Montag,	29. November 2010	11
Dienstag,	30. November 2010	11
Mittwoch,	01. Dezember 2010	12
Donnerstag,	02. Dezember 2010	13
Freitag,	03. Dezember 2010	13
Kursübersicht/Anmeldung Teneriffa		15
Kursbeschreibung		16
Weitere Termine 2011		20
Referenten		21
Sponsoren		22
Hotelangebot		23
Hotelanmeldung		26
Bestätigung		28

Kongressleitung und wissenschaftliche Programmgestaltung

Prof. Dr. med. R. Fünfstück, Weimar
 Prof. Dr. med. M. Pauschinger, Nürnberg
 Prof. Dr. med. B. Wörmann, Hamburg

Kongressorganisation und -büro vor Ort

F. Beutel, Wiesbaden
 Gabriele Matzkies, M.A., Kumhausen/Landshut

Tagungsort

Hotel Riu Garoé, Doctor Celestino Gonzáles Padron 3, E-38400 Puerto de la Cruz/Teneriffa, Tel.: 0034/922/382988, Fax: 0034/922/388360, E-Mail: recepcion@hotelgaroe.com, Internet: www.riu.com

Öffnungszeiten des Kongressbüros

Donnerstag, den 25.11.10, 16.00 bis 19.00 Uhr
 Samstag, den 27.11.10, 08.45 bis 12.30 Uhr
 Freitag, den 26.11.10, und Montag, den 29.11.10, bis Freitag, den 03.12.10, 08.45 bis 12.30 Uhr und 15.45 bis 18.30 Uhr

Bitte beachten Sie

Das Kongressbüro in Teneriffa ist am Donnerstag, den 25.11.10, von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Sie können sich während dieser Zeit zum Kongress und/oder zu den Kursen anmelden oder Ihre Kongresskarte abholen.

Kongressgebühren	Mitglied	Nichtmitglied
Kongresskarte	126,-€	180,-€
Tageskarte	49,-€	70,-€
Medizinisches Assistenzpersonal	90,-€	90,-€

Turnusärzte bis zum dritten Ausbildungsjahr, Ärzte/-innen im Erziehungsurlaub, arbeitslose Ärzte und Ärzte im Ruhestand erhalten bis auf Widerruf die Gebührensätze für Mitglieder. Eine Bestätigung muss vorgelegt werden.

Hotelreservierung

KaBeKo-Kongressreisen, Karin Beyeler, Rodheimer Straße 14, 61194 Niddatal, Tel.: 06034/931864, Fax: 06034/931865, E-Mail: karinbeyeler@t-online.de

Anmeldung und Information

Berufsverband Deutscher Internisten BDI e.V., Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden,

Tel.: 0611/18133-22, -24, Fax: 0611/18133-23, E-Mail: fortbildung@bdi.de, Internet: www.bdi.de

Wichtig zur Vorlage bei den Behörden, beim Finanzamt etc.

Zum Nachweis Ihrer Kongressteilnahme einschließlich Kursteilnahme empfehlen wir dringend, Folgendes zu beachten: Täglich müssen mindestens *sechs* Stunden nachgewiesen werden. Dafür nutzen Sie bitte das elektronische Teilnehmerticket, das Ihnen beim Abholen Ihrer Unterlagen oder beim Anmelden ausgehändigt wird. Beim Beginn jeder Seminarstunde sollten Sie an dem Registrierungsterminal Ihr Teilnehmerticket einscannen. Damit wird Ihre Anwesenheit dokumentiert und wir können Ihnen anschließend nach dem Kongress einen Kontoauszug über die Zeiten der besuchten Seminare während des Kongresses zusenden. Für jeden Tag benötigen Kongressteilnehmer außerdem einen Tagesstempel, der ausschließlich im Kongressbüro erhältlich ist. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl in den Kursen werden verbindliche Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sollten innerhalb der Kongresspakete, Workshops, Qualitätssicherung vertretbare Änderungen erforderlich sein, so besteht kein Anspruch auf die anteilige Kostenrückerstattung.

Die entsprechenden Kursgebühren überweisen Sie bitte auf das Kongresskonto des Berufsverbandes Deutscher Internisten BDI e.V.: Deutsche Apotheker- und Ärztekasse; Kontonummer: 0206212727; Bankleitzahl: 30060601; IBAN: DE12 3006 0601 0206 2127 27; BIC: DAAEDED

Hinweise zum geplanten Kongressablauf

Bei der Abwicklung des täglich sieben- bis elfstündigen wissenschaftlichen Programms – Parallelveranstaltungen und Sonderkurse nicht mitgerechnet – wird die Kongressleitung bemüht sein, die ausgedruckten Zeiten exakt einzuhalten. Der Beginn der einzelnen Veranstaltungen ist wie ausgedruckt geplant, das heißt die Veranstaltungen beginnen *sine tempore*. Die Referenten wurden gebeten, die Dauer ihrer Vorträge nach Möglichkeit auf 45 Minuten zu begrenzen, um für jeden Vortrag mindestens 10 Minuten Diskussionszeit und anschließend Zeit für eine kurze Pause zu haben.

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Berufsverbandes Deutscher Internisten e. V.

- Allgemeines**
Diese Bedingungen gelten für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des BDI e.V. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Bedingungen an.
- Angebot und Vertragsschluss**
Die Teilnehmerzahl der Kurse ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, das heißt sie sind als verbindliche Angebote im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Anmeldungen zu BDI-Fortbildungsveranstaltungen haben schriftlich zu erfolgen und sind verbindlich. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der schriftlichen Anmeldungen vergeben. Bei Überbuchung erfolgt eine Benachrichtigung.
- Zahlungsbedingungen**
Die Zahlung der Kurs- bzw. Kongressgebühren wird mit Rechnungsstellung fällig.
- Rücktritt**
 - Rücktritte von bereits gebuchten Kursen/Kongressen müssen per Einschreiben erfolgen, bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.
 - Bei Zugang der Rücktrittsmeldung mindestens 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,-€ erhoben.
 - Bei Zugang der Rücktrittsmeldung ab dem 27. Tag vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 75,-€ zu zahlen.
 - Bei Zugang der Rücktrittsmeldung ab dem 3. Tag vor Veranstaltungsbeginn ist die gesamte Kurs- bzw. Kongressgebühr zu zahlen.
- Änderungen und Absage eines Kurses durch den Veranstalter**
 - Die Veranstaltungen finden nur bei Erreichung einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der BDI behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Wird eine Veranstaltung abgesagt, werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
 - Sollten innerhalb der Fortbildungen „Qualitätssicherung“, Workshops oder in Paketangeboten vertretbare Änderungen der Veranstaltung erforderlich sein, so besteht kein Anspruch auf anteilige Kostenrückerstattung.
- Kongresse**
 - Kongresskarten werden nur zu Kongressen herausgegeben und berechtigen zum Besuch der Seminarvorträge.
 - Ärzte im Ruhestand, arbeitslose Mediziner sowie Ärzte im Erziehungsurlaub erhalten bis auf Widerruf gegen Nachweis die Gebührensätze für Mitglieder.
 - Nur Kongressteilnehmer können an den Sonderkursen teilnehmen, das heißt der Erwerb einer Kongresskarte ist obligatorisch. Die Kongresskarten sind im Kongressbüro des BDI vor Ort abzuholen. Diese werden nur abgegeben, wenn die Kongressgebühren vorher bezahlt worden sind. Die Kongresskarten sind nicht übertragbar.

Zeit	Freitag, 26. November 10	Samstag, 27. November 10	Montag, 29. November 10	Dienstag, 30. November 10	Mittwoch, 01. Dezember 10	Donnerstag, 02. Dezember 10	Freitag, 03. Dezember 10
09.00 – 10.00	Kardiologie Update Herzinsuffizienz <i>S. Kerber, Bad Neustadt</i>	Kardiologie Update Koronare Herzkrankheit <i>S. Kerber, Bad Neustadt</i>	Kardiologie Prä- und postoperatives Management internistisch- kardiologischer Patienten <i>H. M. Hoffmeister, Solingen</i>	Kardiologie Synkopenabklärung, Fahrtauglichkeit, neue Leitlinien <i>H. M. Hoffmeister, Solingen</i>	Kardiologie Diabetes mellitus und Herz <i>M. Pauschinger, Nürnberg</i>	Kardiologie Aortenstenose: Was gibt es Neues? <i>M. Pauschinger, Nürnberg</i>	Kardiologie Vorhofflimmern: Wann Medikation beziehungsweise Ablation? <i>M. Pauschinger, Nürnberg</i>
10.00 – 11.45	Onkologie Nierenzellkarzinom <i>B. Wörmann, Hamburg</i> Naturheilverfahren Komplementärmedizin in der Palliativstation <i>Karin Kraft, Rostock</i>	Andrologie Was gibt es Neues? Update und der „Male Disadvantage“ <i>D. Klingmüller, Bonn</i>	Endokrinologie Schilddrüsen- und andere endokrinologische Funktions- störungen: Wechselseitige Beeinflussung von Glukose- stoffwechsel und kardio- vaskulärem System <i>Petra-Maria Schumm-Draeger, München</i>	Diabetologie Update Individuelle, risikoorientierte Therapie des Typ-2-Diabetes und der kardiovaskulären Begleiterkrankungen <i>Petra-Maria Schumm-Draeger, München</i>	Nephrologie 1. Antihypertensive Therapie bei Patienten mit Niereninsuffizienz 2. Harnwegsinfektionen bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz und bei Dialysepatienten <i>R. Fünfstick, Jena</i>	Hypertonie Neues aus der Forschung für die Praxis <i>G. Bönner, Bad Krozingen</i>	Pharmakologie Nierenschäden und -schutz durch Arzneimittel <i>M. Wehling, Mannheim</i>
11.45 – 12.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
12.00 – 13.00	Hämatologie Multiples Myelom <i>B. Wörmann, Hamburg</i>	Medizinische Statistik Studien lesen und verstehen: Worauf muss man achten? <i>J. Labenz, Siegen</i>	Gastroenterologie Kolonkarzinom <i>J. F. Riemann, Ludwigshafen</i>	Gastroenterologie Divertikelkrankheit <i>J. F. Riemann, Ludwigshafen</i>	Rheumatologie Spondylarthritis <i>M. Ausserwinkler, Klagenfurt</i>	Infektiologie Impfungen bei Erwachsenen <i>T. Löscher, München</i>	Neurologie Schwindel: Wann besteht Handlungsbedarf? <i>D. Sander, Bischofswiesen</i>
13.00 – 14.15	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
14.15 – 15.45	Meet the Expert Naturheilverfahren: Fallvorstellung <i>Karin Kraft, Rostock</i>	Meet the Expert Kardiologie: Fallvorstellungen, spezielle Probleme <i>H. M. Hoffmeister, Solingen</i>	Meet the Expert Wirtschaftliches Verordnen <i>J. Knollmeyer, Frankfurt am Main</i>	Meet the Expert Hypertonie: Falldiskussionen zur Dia- gnostik und Therapie <i>G. Bönner, Bad Krozingen</i>	Meet the Expert Serieuses IGeLn: Was ist neu? Wohin steuert die Bundesärztekammer? Teil 1 <i>W. Grebe, Frankenfeld</i>	Meet the Expert Serieuses IGeLn: Was ist neu? Wohin steuert die Bundesärztekammer? Teil 2 <i>W. Grebe, Frankenfeld</i>	
15.45 – 16.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
16.00 – 17.00	Hepatologie Chronische Leberkrankheiten: Therapieoptionen <i>J. Labenz, Siegen</i>	Pharmakologie Hochdrucktherapie im Alter <i>M. Wehling, Mannheim</i>	Pharmakologie Hochdrucktherapie im Alter <i>M. Wehling, Mannheim</i>	Pneumologie Lungenembolie: Leitliniengerechte Dia- gnostik und Therapie <i>S. Tasci, Linz am Rhein</i>	Infektiologie Therapie von Atemwegsinfektionen <i>T. Löscher, München</i>	Neurologie Schlaganfall: Was ist neu und wichtig? <i>D. Sander, Bischofswiesen</i>	Gastroenterologie Der akute Bauch <i>R. Büchsel, Berlin</i>
17.00 – 18.00	Intensivmedizin (Neue) Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation.	Pneumologie Update Sarkoidose: Diagnostik und Therapie <i>S. Tasci, Linz am Rhein</i>	Pneumologie Update Sarkoidose: Diagnostik und Therapie <i>S. Tasci, Linz am Rhein</i>	Infektiologie Update Reisemedizin <i>T. Löscher, München</i>	Dermatologie Berufsdermatosen: Entstehung und Klinik <i>S. Wassilew, Krefeld</i>	Dermatologie Berufsdermatosen: Prävention <i>S. Wassilew, Krefeld</i>	Rheumatologie Psoriasisarthritis <i>M. Ausserwinkler, Klagenfurt</i>
18.00 – 19.00	Ausgewählte kardiale, pulmonale und zerebrale Notfälle <i>F. Meier, Rudolstadt</i>	Naturheilverfahren beim demenziellen Syndrom <i>Karin Kraft, Rostock</i>	Naturheilverfahren beim demenziellen Syndrom <i>Karin Kraft, Rostock</i>	Psychiatrie Begleitdepressionen bei somatischen Erkrankungen und Erschöpfung <i>H. Scholz, Treffen</i>	Psychiatrie Nichtstoffgebundene Abhängigkeiten, speziell Spielsuchtproble- matik und Kaufsucht <i>H. Scholz, Treffen</i>	Gastroenterologie Autoimmunpankreatitis und andere Neuigkeiten aus der Pankreatologie <i>R. Büchsel, Berlin</i>	Rheumatologie Medikamente in Rheuma- tologie und Immunologie: Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen <i>M. Ausserwinkler, Klagenfurt</i>
19.00 – 20.30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
20.30 – 22.00	Arzt und Recht Risikomanagement für Internisten unter rechtlichen Aspekten <i>R.-W. Bock, Berlin</i>	Arzt und Recht Risikomanagement für Internisten unter rechtlichen Aspekten <i>R.-W. Bock, Berlin</i>	Arzt und Recht Risikomanagement für Internisten unter rechtlichen Aspekten <i>R.-W. Bock, Berlin</i>	Berufspolitik <i>W. Wesiack, Wiesbaden</i>	Berufspolitik <i>W. Wesiack, Wiesbaden</i>	Festvortrag Das Herz als Symbol <i>M. Wehr, Bochum</i>	Festvortrag Das Herz als Symbol <i>M. Wehr, Bochum</i>

Freitag, 26. November 2010

- 09.00–10.00 Kardiologie**
Update Herzinsuffizienz
S. Kerber, Bad Neustadt
- 10.00–11.45 Onkologie**
Nierenzellkarzinom
B. Wörmann, Hamburg
- Naturheilverfahren**
Komplementärmedizin in der Palliativstation
Karin Kraft, Rostock
- 11.45–12.00 Pause**
- 12.00–13.00 Hämatologie**
Multiples Myelom
B. Wörmann, Hamburg
- 13.00–14.15 Pause**
- 14.15–15.45 Meet the Expert**
Naturheilverfahren: Fallvorstellung
Karin Kraft, Rostock
- 15.45–16.00 Pause**
- 16.00–17.00 Hepatologie**
Chronische Leberkrankheiten: Therapieoptionen
J. Labenz, Siegen
- 17.00–19.00 Intensivmedizin**
(Neue) Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation.
Ausgewählte kardiale, pulmonale und zerebrale Notfälle
F. Meier, Rudolstadt

Samstag, 27. November 2010

- 09.00–10.00 Kardiologie**
Update Koronare Herzkrankheit
S. Kerber, Bad Neustadt
- 10.00–11.45 Andrologie**
Was gibt es Neues? Update und der „Male Disadvantage“
D. Klingmüller, Bonn
- 11.45–12.00 Pause**
- 12.00–13.00 Medizinische Statistik**
Studien lesen und verstehen: Worauf muss man achten?
J. Labenz, Siegen
- 20.30–22.00 Arzt und Recht**
Risikomanagement für Internisten unter rechtlichen Aspekten
R.-W. Bock, Berlin

Montag, 29. November 2010

- 09.00–10.00 Kardiologie**
Prä- und postoperatives Management internistisch-kardiologischer Patienten
H. M. Hoffmeister, Solingen
- 10.00–11.45 Endokrinologie**
Schilddrüsen- und andere endokrinologische Funktionsstörungen: Wechselseitige Beeinflussung von Glukosestoffwechsel und kardiovaskulärem System
Petra-Maria Schumm-Draeger, München
- 11.45–12.00 Pause**
- 12.00–13.00 Gastroenterologie**
Kolonkarzinom
J. F. Riemann, Ludwigshafen
- 13.00–14.15 Pause**
- 14.15–15.45 Meet the Expert**
Kardiologie: Fallvorstellungen, spezielle Probleme
H. M. Hoffmeister, Solingen
- 15.45–16.00 Pause**
- 16.00–17.00 Pharmakologie**
Hochdrucktherapie im Alter
M. Wehling, Mannheim
- 17.00–18.00 Pneumologie**
Update Sarkoidose: Diagnostik und Therapie
S. Tasci, Linz am Rhein
- 18.00–19.00 Naturheilverfahren**
beim demenziellen Syndrom
Karin Kraft, Rostock

Dienstag, 30. November 2010

- 09.00–10.00 Kardiologie**
Synkopenabklärung, Fahrtauglichkeit, neue Leitlinien
H. M. Hoffmeister, Solingen
- 10.00–11.45 Diabetologie**
Update Individuelle, risikoorientierte Therapie des Typ-2-Diabetes und der kardiovaskulären Begleiterkrankungen
Petra-Maria Schumm-Draeger, München
- 11.45–12.00 Pause**
- 12.00–13.00 Gastroenterologie**
Divertikelkrankheit
J. F. Riemann, Ludwigshafen

- 13.00–14.15 **Pause**
- 14.15–15.45 **Meet the Expert**
Wirtschaftliches Verordnen
J. Knollmeyer, Frankfurt am Main
- 15.45–16.00 **Pause**
- 16.00–17.00 **Pneumologie**
Lungenembolie: Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie
S. Tasci, Linz am Rhein
- 17.00–18.00 **Infektiologie**
Update Reisemedizin
T. Löscher, München
- 18.00–19.00 **Psychiatrie**
Begleitdepressionen bei somatischen Erkrankungen und Erschöpfung
H. Scholz, Treffen
- 19.00–20.30 **Pause**
- 20.30–22.00 **Berufspolitik**
W. Wesiack, Wiesbaden

Mittwoch, 01. Dezember 2010

- 09.00–10.00 **Kardiologie**
Diabetes mellitus und Herz
M. Pauschinger, Nürnberg
- 10.00–11.45 **Nephrologie**
1. Antihypertensive Therapie bei Patienten mit Niereninsuffizienz
2. Harnwegsinfektionen bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz und bei Dialysepatienten
R. Fünfstück, Jena
- 11.45–12.00 **Pause**
- 12.00–13.00 **Rheumatologie**
Spondylarthritis
M. Ausserwinkler, Klagenfurt
- 13.00–14.15 **Pause**
- 14.15–15.45 **Meet the Expert**
Hypertonie: Falldiskussionen zur Diagnostik und Therapie
G. Bönner, Bad Krozingen
- 15.45–16.00 **Pause**
- 16.00–17.00 **Infektiologie**
Therapie von Atemwegsinfektionen
T. Löscher, München
- 17.00–18.00 **Dermatologie**
Berufsdermatosen: Entstehung und Klinik
S. Wassilew, Krefeld

- 18.00–19.00 **Psychiatrie**
Nichtstoffgebundene Abhängigkeiten, speziell Spielsuchtproblematik und Kaufsucht
H. Scholz, Treffen
- 19.00–20.30 **Pause**
- 20.30–22.00 **Festvortrag**
Das Herz als Symbol
M. Wehr, Bochum

Donnerstag, 02. Dezember 2010

- 09.00–10.00 **Kardiologie**
Aortenstenose: Was gibt es Neues?
M. Pauschinger, Nürnberg
- 10.00–11.45 **Hypertonie**
Neues aus der Forschung für die Praxis
G. Bönner, Bad Krozingen
- 11.45–12.00 **Pause**
- 12.00–13.00 **Infektiologie**
Impfungen bei Erwachsenen
T. Löscher, München
- 13.00–14.15 **Pause**
- 14.15–15.45 **Meet the Expert**
Seriöses IGeLn: Was ist neu? Wohin steuert die Bundesärztekammer? Teil 1
W. Grebe, Frankenfeld
- 15.45–16.00 **Pause**
- 16.00–17.00 **Neurologie**
Schlaganfall: Was ist neu und wichtig?
D. Sander, Bischofswiesen
- 17.00–18.00 **Dermatologie**
Berufsdermatosen: Prävention
S. Wassilew, Krefeld
- 18.00–19.00 **Gastroenterologie**
Autoimmunpankreatitis und andere Neuigkeiten aus der Pankreatologie
R. Büchsel, Berlin

Freitag, 03. Dezember 2010

- 09.00–10.00 **Kardiologie**
Vorhofflimmern: Wann Medikation beziehungsweise Ablation?
M. Pauschinger, Nürnberg
- 10.00–11.45 **Pharmakologie**
Nierenschäden und -schutz durch Arzneimittel
M. Wehling, Mannheim
- 11.45–12.00 **Pause**

- 12.00–13.00 Neurologie**
Schwindel: Wann besteht Handlungsbedarf?
D. Sander, Bischofswiesen
- 13.00–14.15 Pause**
- 14.15–15.45 Meet the Expert**
Seriöses IGeLn: Was ist neu? Wohin steuert die Bundesärztekammer? Teil 2
W. Grebe, Frankenfeld
- 15.45–16.00 Pause**
- 16.00–17.00 Gastroenterologie**
Der akute Bauch
R. Büchsel, Berlin
- 17.00–18.00 Rheumatologie**
Psoriasisarthritis
M. Ausserwinkler, Klagenfurt
- 18.00–19.00 Rheumatologie**
Medikamente in Rheumatologie und Immunologie: Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen
M. Ausserwinkler, Klagenfurt

Ende des Kongresses

Puerto de la Cruz/Teneriffa

Donnerstag, 25. November bis Freitag, 04. Dezember 2010

Berufsverband Deutscher Internisten e.V., Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden,
Tel.: 0611/18133-22, -24, Fax: 0611/18133-23, E-Mail: fortbildung@bdi.de, www.bdi.de

Kursübersicht/Anmeldung <i>Änderungen vorbehalten</i>	Datum	Uhrzeit	Mitglied	Nicht-	Kursleiter
			€	mitglied €	
Raum I					
<input type="checkbox"/> Sonografie-Abdomen-Refresherkurs „Schmerz – Vom Symptom zur Diagnose“ (CME: 13)	29.–30.11. und 29.11.	10.00–13.00 16.00–19.00	112,-	160,-	Prof. Dr. med. G. Mathis, Rankweil
<input type="checkbox"/> Refresherkurs Schilddrüsen-Sonografie (CME: 6)	30.11.–01.12.	16.00–18.00	52,50	75,-	PD Dr. med. C. Jakobeit, Bochum
<input type="checkbox"/> Refresherkurs Abdominelle Durchblutungsstörungen, Duplexsonografie der Viszeral- und Nierenarterien (CME: 9)	01.–02.12.	10.00–13.00	77,-	110,-	Dr. med. H. Uhlemann, Altenburg
<input type="checkbox"/> Refresherkurs Kontrastmittel-Sonografie (CME: 6)	02.–03.12.	16.00–18.00	52,50	75,-	PD Dr. med. C. Jakobeit, Bochum
Raum II					
<input type="checkbox"/> Diabetologie-Workshop (CME: 13)	29.11.–01.12.	10.00–13.00	112,-	160,-	PD Dr. med. Kornelia Konz, Wiesbaden
<input type="checkbox"/> EKG-Refresherkurs (CME: 6)	29.–30.11.	16.00–18.00	52,50	75,-	Prof. Dr. med. M. Wehr, Bochum
<input type="checkbox"/> Echokardiografie-Refresherkurs (CME: 9)	01.–02.12.	16.00–19.00	77,-	110,-	Dr. med. H.-P. Tries, Wiesbaden
<input type="checkbox"/> Ernährungsmedizin als zweites Standbein „Ernährung 2010 – Fakten statt Meinungen“ (CME: 9)	02.–03.12.	10.00–13.00	kostenlos	kostenlos	Dr. med. H. Walle, Kirkel
Raum III					
<input type="checkbox"/> Internistische Notfälle (CME: 6)	29.–30.11.	16.00–18.00	52,50	75,-	PD Dr. med. F. Meier, Rudolstadt
<input type="checkbox"/> Tageskarte	Datum _____		49,-	70,-	
<input type="checkbox"/> Kongresskarte (obligatorisch)			126,-	180,-	inklusive Abstract-CD
<input type="checkbox"/> Medizinisches Assistenzpersonal			90,-	90,-	
<input type="checkbox"/> Für Assistenzärzte in Weiterbildung, die Mitglied im BDI e. V. sind, ist die Kongresskarte kostenfrei erhältlich. Bitte Bescheinigung vom Arbeitgeber beifügen.					
<input type="checkbox"/> Ärzte im Ruhestand, arbeitslose Mediziner sowie Ärzte im Erziehungsurlaub erhalten bis auf Widerruf die Gebührensätze für Mitglieder. Bitte Bescheinigung beifügen.					

Ich bin:

- Mitglied im BDI e. V. Nichtmitglied

Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem/den angekreuzten Kurs/en an. Es gelten die Teilnahmebedingungen des BDI e. V. (Kurse können nur in Verbindung mit einer Kongresskarte beziehungsweise entsprechenden Tageskarten gebucht werden).

Titel/Vor- und Zuname Elektronische Fortbildungsnummer (unbedingt angeben)

Telefon Fax E-Mail (bitte angeben)

Anschrift/Stempel Datum/Unterschrift

Die Teilnahme am Kongress wird mit 42 Fortbildungspunkten (Kategorie B) von der Landesärztekammer Hessen zertifiziert. Kurse werden extra bewertet (Kategorie C).

Sonografie-Abdomen-Refresherkurs „Schmerz – Vom Symptom zur Diagnose“

29.–30.11.2010 10.00–13.00 Uhr
und 29.11.2010 16.00–18.00 Uhr

Prof. Dr. med. G. Mathis, Rankweil; CME: 13

Im Notfall ist nach Anamnese und klinischer Untersuchung oft die Sonografie als deren Fortsetzung und erstes bildgebendes Verfahren gefragt, sei es in der Praxis, der Notfallaufnahme oder auch auf der Bettenstation. Das Akutmanagement wird durch die Sonografie entscheidend beeinflusst, diese ist ein taugliches strategisches Instrument.

Ausgehend von symptombezogenen Situationen wird an konkreten Fallbeispielen erarbeitet, was die Sonografie leisten kann, wie treffsicher sie ist, was an weiterer Diagnostik erforderlich beziehungsweise überflüssig ist. Zu den einzelnen Krankheitsbildern erfolgt auch ein kurzer systematischer Abriss der Sonomorphologie und ein Auffrischen des aktuellen Wissens.

Folgende Leitsymptome werden interaktiv behandelt:

- Akuter Oberbauch
- Akuter Unterbauch
- Flankenschmerz
- Thoraxschmerz
- Halsschmerz/Dicker Hals
- Zufallsbefunde: was nun?
- Fallberichte

Die Schlussfolgerung der einzelnen Einheiten beinhaltet einen Methodenvergleich und konkrete Entscheidungsalgorithmen. Die Teilnehmer sind eingeladen, selbst knifflige Fälle vorzustellen, die wir dann gemeinsam versuchen aufzulösen.

EKG-Refresherkurs

29.–30.11.2010 16.00–18.00 Uhr

Prof. Dr. med. M. Wehr, Bochum; CME: 6

Warum lohnt es sich, Elektrokardiografie-Kenntnisse aufzufrischen?

Solide Kenntnisse in der Elektrokardiografie sind auch heute noch unverzichtbar, insbesondere

was die Analyse tachykarder Herzrhythmusstörungen anbelangt, deren Differenzialdiagnose zu einer Differenzialtherapie führen kann.

Der Kurs soll alte Kenntnisse auffrischen und eventuell neue Aspekte auch therapeutischer Art vermitteln. Ein interaktiver, angstfreier und kollegialer Austausch wird angestrebt.

Internistische Notfälle

29.–30.11.2010 16.00–18.00 Uhr

PD Dr. med. F. Meier, Rudolstadt; CME: 6

Ärztliches Handeln im breiten Spektrum internistischer Notfallsituationen bedeutet, typische Krankheitszeichen und Leitsymptome unter differenzialdiagnostischen Abwägungen rasch einzuordnen, lebensrettende Sofortmaßnahmen zu ergreifen und auch die richtigen therapeutischen Entscheidungen am Anfang zu treffen.

Neben den aktuellen Aspekten bei der kardiopulmonalen Reanimation orientiert sich der Kurs an den wichtigsten kardialen, pulmonalen wie auch zerebralen Notfällen im Krankenhaus und bei Notarzt-Einsätzen. Weitere Themenbereiche sind unter anderem Intoxikationen, Stoffwechsellkomata, delirante Syndrome, Beatmungsindikationen sowie akutes Handeln bei Sepsis.

Ziel ist leitlinienkonform und praxisnah ein rationelles diagnostisches wie auch therapeutisches Management im Akutfall zu erarbeiten.

Diabetologie-Workshop

29.11.–01.12.2010 10.00–13.00 Uhr

PD Dr. med. Kornelia Konz, Wiesbaden; CME: 13

Tag 1

Anhand von Leitlinien und Studienergebnissen werden Epidemiologie, diagnostische Kriterien, Pathophysiologie und Therapieziele des metabolischen Syndroms und des Typ-2-Diabetes besprochen. Die Rationale für die Therapie aller Komponenten des metabolischen Syndroms wird dargelegt. Besonders wird auf die neue Leitlinie der European Association for the Study

of Diabetes (EASD) zum Management kardiovaskulärer Hochrisikopatienten eingegangen. Es wird die Empfehlung der American Diabetes Association (ADA), der EASD und der International Diabetes Federation (IDF), den HbA_{1c}-Wert als diagnostischen Parameter einzusetzen und auf den oralen Glukosetoleranztest zu verzichten, diskutiert und die Wertigkeit der diagnostischen Werkzeuge bei Diabetes mellitus besprochen.

Tag 2

Die neuen Therapieoptionen bei Typ-2-Diabetes werden vorgestellt. Die Debatte um die Glitazone wird noch einmal angesprochen. Es werden die bisher verfügbaren Daten zu GLP1-(Glucagon-like-Peptid 1-)Analoga und Gliptinen dargestellt.

Tag 3

Die Vielfalt der Insulinregime, gerade auch bei Typ-2-Diabetes wird referiert. Welcher Einstieg in die Insulintherapie, welche Strategie ist am besten? Sind Insulinanaloga kanzerogen? Abschließend wird als fachübergreifendes Thema das polyzystische Ovarsyndrom als Sonderform des metabolischen Syndroms diskutiert.

Refresherkurs Schilddrüsen-Sonografie

30.11.–01.12.2010 16.00–18.00 Uhr

PD Dr. med. C. Jakobeit, Bochum; CME: 6

Ziel des Seminars ist es, den aktuellen Stand der Schilddrüsen-Sonografie 2010 aufzuzeigen und Tipps und Tricks für eine optimierte Schilddrüsen-Sonografie darzustellen. Die sonografische Beurteilung/Differenzierung des Schilddrüsenknotens soll nach den neuesten Leitlinien interpretiert werden. Sonografische Malignitätskriterien sollen diskutiert werden:

- Mikrokalkifikationen; Hypoechogenität
- Irreguläre Begrenzung; intramoduläre Vaskularisierung

Im Seminar sollen folgende wichtige Themen diskutiert werden:

- Thyreoiditis (sonografische Differenzierungsmöglichkeiten)

- Struma (Bedeutung der Volumenmessung)
- Schilddrüsenautonomie – was leistet der Ultraschall?
- Schilddrüsenpunktion: Technik und Probleme
- Nebenschilddrüsenadenome – wie und wo suche ich?
- Ultraschallgesteuerte Therapie von Schilddrüsenzysten und Knoten: Stellenwert 2010

Refresherkurs Abdominelle Durchblutungsstörungen, Duplexsonografie der Viszeral- und Nierenarterien

01.–02.12.2010 10.00–13.00 Uhr

Dr. med. Uhlemann, Altenburg; CME: 9

- Technische Methodenentwicklung der Doppler- und Duplexsonografie bis heute
- Physikalische Grundlagen, Geräteeinstellung, Methodenkritik
- Rationeller Untersuchungsablauf der sonografischen Gefäßdiagnostik abdominal, retroperitoneal, renal mit Demonstration der Normalbefunde
- Erkrankungen der Aorta, Viszeralarterien, Nierenarterien, Venenthrombose, Pfortaderthrombose, Vaskulitis mit Demonstration typischer pathologischer Befunde
- Livedemonstration aller Untersuchungsabläufe mit praktischen Übungen der Kurs Teilnehmer (Gerät vor Ort)

Echokardiografie-Refresherkurs

01.–02.12.2010 16.00–19.00 Uhr

Dr. med. H.-P. Tries, Wiesbaden; CME: 9

Ziel des Refresherkurses ist es, unter Berücksichtigung aller drei Ultraschallmodalitäten (B-Bild, Farb- und Spektraldoppler) ein praxisorientiertes Update der transthorakalen Echokardiografie zu vermitteln. Dabei werden schwerpunktmäßig folgende Themen behandelt:

- Evaluierung der globalen und regionalen systolischen LV-Funktion (EF-Bestimmung, Wandbewegungsanalyse)
- Beurteilung der diastolischen LV-Funktion

- Erfassung und Quantifizierung von Aortenklappenvitien
- Erfassung und Quantifizierung von Mitralklappenvitien
- Diagnostik von Rechtsherzerkrankungen
- Interaktive Besprechung von Fallbeispielen (Echo-Quiz)

Refresherkurs Kontrastmittel-Sonografie

02.–03.12.2010 16.00–18.00 Uhr

PD Dr. med. C. Jakobeit, Bochum; CME: 6

Die Kontrastmittelsonografie hat die Möglichkeiten der Diagnostik abdomineller Erkrankungen wesentlich bereichert. Im Seminar sollen der aktuelle Stand der Technik 2010 und die Bedeutung für die tägliche praktische Tätigkeit aufgezeigt werden. Im Kurs sollen folgende aktuelle Themen diskutiert werden:

Physikalisch-technische und pharmakologische Grundlagen der kontrastverstärkten Sonografie

- Zielparameter der bildgebenden Diagnostik und klinischer Wert der Ultraschallkontrastmittel
- Aufbau der Ultraschallkontrastmittel und Interaktion mit dem Schallfeld
- Kontrastmittelspezifische Verfahren (Gerätetechnik)
- Einstellung der wichtigsten Geräteparameter (Tipps und Fallstricke)
- Qualitative und quantitative Darstellung und Auswertung
- Zubereitung, Injektions- und Untersuchungsprotokolle
- Transport und Verteilung der Mikrobäschen
- Vergleich mit anderen bildgebenden Verfahren (Computer- und Magnetresonanztomografie)

Klinische Anwendung

- Aktuelle Studienlage zum Einsatz von Kontrastmitteln
- Indikationen bei der Leber
- Detektion von Leberläsionen

- Charakterisierung von Leberläsionen (Metastasen, Hämangiome, fokale noduläre Hyperplasie, Adenome)
- Tumorspezifische Vaskularisationsmuster von Lebertumoren
- Probleme und Schwierigkeiten bei der Tumordifferenzierung
- Indikationen beim Pankreas (akute Pankreatitis, chronische Pankreatitis, Pankreastumoren)
- Indikationen bei der Milz (Milzinfarkte)
- Indikationen bei der Nieren (Niereninfarkte)
- Indikationen beim Darm
- Indikationen beim Lymphom
- Weitere extrahepatische Anwendungen

Ernährungsmedizin als zweites Standbein „Ernährung 2010 – Fakten statt Meinungen“

02.–03.12.2010 10.00–13.00 Uhr

Dr. med H. Walle, Kirkel; CME: 9

I. Begrüßung und Einführung in die Thematik

- Adipositasdefinition, Epidemiologie, Folgeerkrankungen, Lebensqualität
- Kosten

- Metabolisches Syndrom: Die Bedeutung des Körperfettes
- Insulinresistenz, arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Hyperurikämie

II. Grundlagen Gesunde Ernährung

- Vollwertige Mischkost nach DGE
- Eiweiß, Kohlenhydrate, Fett
- Neue wissenschaftliche Studien zur Ernährung (Konsenspapier „Ernährung 2008“ von Prof. Dr. med. V. Pudel, Dr. med. H. Walle, Dr. med. N. Worm, Prof. Dr. med. H. Liebermeister; Positionspapier „Ernährung bei Diabetes“ von Dr. med. H. Walle, Dr. med. Christine Becker, Prof. Dr. med. H. Liebermeister, Prof. Dr. med. H. Mehnert)

III. Therapieprogramme im Vergleich

- Verhaltensmodifikation
- FDH – Kalorienreduktion
- Medikamentöse Maßnahmen
- Bewegungstherapie

- Formula-Diäten: Meal-replacement
 - Bodymed-Ernährungskonzept
- #### IV. Methoden der Körperkompartimentanalysen
- Kaliper-Methode
 - Bioimpedanzanalyse (BIA): Fettwaagen
 - Infrarotspektroskopie (Futrex)
- #### V. Ernährung und Bewegung
- Nordic Walking: dreidimensionale Bewegungssensoren

VI. Ernährungsberatung in der Hausarztpraxis

- Leitlinien der Adipositasgesellschaft
- Rechtliche Voraussetzungen
- Organisatorische Strukturen
- Praktische Tipps zur Umsetzung
- Das praxisparallele Gesundheitszentrum
- Zusammenarbeit mit Apotheken
- Integrierte Versorgung Übergewicht und Adipositas
- Betriebswirtschaftliche Aspekte

Weitere Kurs- und Kongresstermine 2011

Berufsverband Deutscher Internisten e. V., Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden,
Tel.: 0611/18133-22, -24, Fax: 0611/18133-23, E-Mail: fortbildung@bdi.de, www.bdi.de

Kurse	Mitglied €	Nichtmitglied €	Kursleitung
<i>Änderungen vorbehalten</i>			
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Diabetologie 04.–06.03.2011, Salzburg (CME: voraussichtlich 19)	245,-	350,-	Prof. Dr. med. H. Mehnert, München
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Kardiologie 06.–09.03.2011, Salzburg (CME: voraussichtlich 26)	266,-	380,-	Prof. Dr. med. M. Pauschinger, Nürnberg
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Innere Medizin/ Refresherkurs zur Facharztprüfung 14.–19.03.2011, Berlin (CME: voraussichtlich 45)	413,-	590,-	Prof. Dr. med. R. Büchsel, Berlin
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Innere Medizin/ Refresherkurs zur Facharztprüfung 21.–26.03.2011, Leipzig (CME: voraussichtlich 46)	413,-	590,-	Prof. Dr. med. R. Mössner, Leipzig
<input type="checkbox"/> Farbdoppler-Echokardiografie-Refresherkurs 26.–27.03.2011, Wessobrunn (CME: voraussichtlich 17)	210,-	300,-	PD Dr. med. W. Zwehl, München
<input type="checkbox"/> Allgemeine Innere Medizin 2011 – Was ist neu? 17.–19.06.2011, Berlin (CME: voraussichtlich 16)	245,-	350,-	Prof. Dr. med. B. Wörmann, Hamburg
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Geriatrie 24.–26.06.2011, Wien (CME: voraussichtlich 16)	245,-	350,-	Dr. med. H. Werner, Oberursel
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Nephrologie 01.–02.07.2011, Weimar (CME: voraussichtlich 16)	245,-	350,-	Prof. Dr. med. R. Fünfstück, Weimar

Kongresse

- 13.02.–18.02.2011 Obertauern (2. Seminarkongress) (CME: voraussichtlich 30)
- 29.05.–03.06.2011 Mallorca/Playa de Muro-Alcudia (26. Seminarkongress) (CME: voraussichtlich 30)
- 28.08.–02.09.2011 Pörtschach am Wörthersee (60. Seminarkongress) (CME: voraussichtlich 30)
- 22.09.–24.09.2011 4. Deutscher Internistentag, Berlin (CME: voraussichtlich 24)
- 24.11.–02.12.2011 Teneriffa/Puerto de la Cruz (34. Seminarkongress) (CME: voraussichtlich 39)

- Bitte senden Sie mir Informationen zur Mitgliedschaft im Berufsverband Deutscher Internisten BDI e. V.
- Bitte senden Sie mir Informationen zu o.g. Kursen beziehungsweise Kongressen (bitte ankreuzen).
- Hiermit melde ich mich verbindlich zu oben genannten Kurs/-en beziehungsweise Kongress/-en an

Titel/Vor- und Zuname Elektronische Fortbildungsnummer (unbedingt angeben)

Telefon Fax E-Mail (bitte angeben)

Anschrift/Stempel Datum/Unterschrift

Alle angebotenen Fortbildungsveranstaltungen sind auch für Nichtmitglieder zugänglich. Online-Anmeldung unter: www.bdi.de

Referenten

Dr. med. M. Ausserwinkler
Ärztlicher Leiter Außenstelle
Ludwig-Boltzmann-Institut für Rheumatologie
und Balneologie, Privatklinik Althofen,
Moorweg 3, A-9330 Althofen

RA R.-W. Bock
Ulsenheimer & Friederich Rechtsanwälte,
Schlüterstraße 37, 10629 Berlin

Prof. Dr. med. G. Bönner
Ärztlicher Direktor und Chefarzt der
Median-Kliniken, Klinik Lazariterhof,
Herbert-Hellmann-Allee 38,
79189 Bad Krozingen

Prof. Dr. med. R. Büchsel
Chefarzt Medizinische Klinik I,
DRK-Kliniken Westend,
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

Prof. Dr. med. R. Fünfstück
Ärztlicher Direktor und Chefarzt des
Sophien- und Hufeland-Klinikums,
Henry-van-de-Velde Straße 2, 99425 Weimar

Dr. med. W. Grebe
Stapenhorststraße 7, 35066 Frankenberg/Eder

Prof. Dr. med. H. M. Hoffmeister
Chefarzt Klinik für Kardiologie und Allgemeine
Innere Medizin, Städtisches Klinikum Solingen,
Gotenstraße 1, 42653 Solingen

PD Dr. med. C. Jakobeit
Chefarzt Innere Medizin,
HELIOS St. Josefs-Hospital Bochum-Linden,
Axstraße 35, 44879 Bochum

Prof. Dr. med. S. Kerber
Chefarzt Kardiologie I,
Herz- und Gefäß-Klinik, Rhön-Klinikum AG,
Salzburger Leite 1, 97616 Bad Neustadt

Prof. Dr. med. D. Klingmüller
Oberarzt Endokrinologie, Institut für
Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie
des Universitätsklinikums Bonn,
Sigmund-Freud-Straße 25, 53127 Bonn

Dr. med. J. Knollmeyer
Public & Market Relations,
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
Industriepark Höchst, Gebäude K 703,
65926 Frankfurt am Main

PD Dr. med. Kornelia Konz
Fachbereich Endokrinologie,
Diabetologie, Stoffwechsel,
Deutsche Klinik für Diagnostik,
Aukammallee 33, 65191 Wiesbaden

Prof. Dr. med. Karin Kraft
Lehrstuhl für Naturheilkunde,
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin,
Universität Rostock,
Ernst-Heydemann-Straße 6, 18057 Rostock

Prof. Dr. med. J. Labenz
Chefarzt Medizinische Klinik/Innere Medizin,
Evangelisches Jung-Stilling-Krankenhaus,
Wichernstraße 40, 57074 Siegen

Prof. Dr. med. T. Löscher
Direktor Infektiologie und
Tropenmedizin, Ludwig-Maximilians-
Universität München,
Leopoldstraße 5, 80802 München

Prof. Dr. med. G. Mathis
Dr.-Summer-Straße 3, A-6830 Rankweil

PD Dr. med. F. Meier
Chefarzt Klinik für Innere Medizin,
Thüringen-Kliniken Rudolstadt,
Hugo-Trinckler-Straße 2–4,
07407 Rudolstadt

Prof. Dr. med. M. Pauschinger
Chefarzt Medizinische Klinik 8,
Kardiologie, Klinikum Nürnberg,
Breslauer Straße 201, 90471 Nürnberg

Prof. Dr. med. J. F. Riemann
Ehemaliger Direktor Medizinische
Klinik C, c/o Stiftung LebensBlicke,
Klinikum Ludwigshafen gGmbH,
Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. D. Sander

Chefarzt Neurologische Klinik,
Medical Park Loipl, Thanngasse 15,
83483 Bischofswiesen

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. H. Scholz

Facharzt Neurologie und
Psychiatrie, Psychotherapeut,
Sonderklinik de la Tour,
De-la-Tour-Straße 28, A-9521 Treffen

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger

Chefärztin Klinik für Endokrinologie,
Diabetologie und Angiologie,
Städtisches Krankenhaus München-
Bogenhausen, Engelschalkinger Straße 77,
81925 München

PD Dr. med. S. Tasci

Chefarzt Innere Medizin und Pulmologie,
Franziskus Krankenhaus,
Magdalena-Daemen-Straße 20,
53545 Linz am Rhein

Dr. med. H.-P. Tries

Leiter des Echolabors,
Fachbereich Kardiologie,
Deutsche Klinik für Diagnostik,
Aukammallee 33,
65191 Wiesbaden

Dr. med. H. Uhlemann

Leitender Arzt der Klinik für Innere Medizin,
Gefäßmedizin/Angiologie, Kreiskrankenhaus
Altenburg, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Dr. med. H. Walle

Am Tannenwald 6, 66459 Kirkel

Prof. Dr. med. S. Wassilew

Ehemaliger Chefarzt Dermatologische Klinik,
Klinikum Krefeld, Lutherplatz 40, 47805 Krefeld

Prof. Dr. med. M. Wehling

Direktor der Klinischen Pharmakologie,
Institut für Experimentelle und
Klinische Pharmakologie und Toxikologie,
Maybachstraße 14, 68169 Mannheim

Prof. Dr. med. M. Wehr

Chefarzt Klinik für Kardiologie und Angiologie,
Augusta-Kranken-Anstalten,
Bergstraße 27, 44791 Bochum

Dr. med. W. Wesjack

Präsident des BDI e. V.,
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden

Prof. Dr. med. B. Wörmann

Hämatookologische Schwerpunktpraxis,
Parkallee 41–45, 28209 Bremen

Teneriffa ist die größte der sieben bewohnten Inseln des kanarischen Archipels, der sich nur 100km von der westafrikanischen Küste entfernt aus dem Atlantischen Ozean erhebt. Die Insel verdankt ihr mildes Klima, das des „ewigen Frühlings“, dem Zusammenwirken von feuchten Passatwinden, heißer südlicher Sonne und der gleichmäßigen Temperatur des Kanarenstroms, eines Ausläufers des Golfstroms. Die Durchschnittstemperatur in den Monaten November und Dezember liegt bei zirka 22 °C.

Für Ihre Unterbringung stehen folgende Hotels zur Verfügung:

Reisepreis pro Person: vom 25. November bis 04. Dezember 2010 inklusive Flug und Transfer

Hotel Riu Garoé (Kongresshotel) ****

Ruhig, im Ortsteil La Paz, oberhalb von Puerto de la Cruz liegt das Kongresshotel. Das moderne und sehr persönlich geführte Haus verfügt über komfortabel und modern eingerichtete Zimmer, Rezeption, Lifte, Lobby-Bar, Restaurant mit Nichtraucherbereich, Internet-Ecke (Gebühr), Hallenbad, Sauna, Tischtennis, Minigolf, Friseur, Beauty-Center, Massage. In der Gartenanlage befindet sich ein beheizbarer Süßwasserpool mit Kinderbecken, Außen-Whirlpool, eine Pool-/Snackbar, Sonnenterrasse mit Liegen, Sonnenschirme, Tennis-Hartplatz.

Alle Zimmer verfügen über Bad/WC, Haartrockner, Telefon, Modem-Anschluss, TV, Klimaanlage, Minibar, Mietsafe, Balkon oder Terrasse.

Doppel (Typ 1), Halbpension	1.072,-€
Doppel (Typ 2), Halbpension	1.297,-€
Doppel als Einzel (Typ 1), Halbpension	1.252,-€
Suite (Typ 1) Meerblick, Halbpension	1.486,-€

Es gibt Frühbucherermäßigung.

Hotel Hotasa Puerto Resort *****

Im Ortsteil La Paz gelegen (zwei Gebäude Canarife und Bonanza) verfügt es in jedem Gebäudekomplex über drei Lifte sowie je ein Internet-Terminal. Die Anlage bietet drei Restaurants, Bars (eine Café-Terrasse), Kartenspielzimmer,

Fitnessraum, Hallenbad. In der Gartenanlage zwei Süßwasserpools, Pool-/Snackbar, Sonnenterrasse mit Liegen und Sonnenschirmen, zwei Tennis-Hartplätze, Minigolf, Boccia, Tischtennis. Die Zimmer Typ 1 sind Standardzimmer, Zimmer Typ 2 sind bei gleicher Ausstattung geräumiger und haben zusätzlich eine Sitzgruppe, die Einzelzimmer sind klein (Zirka acht Gehminuten zum Kongresshotel).

Alle Zimmer verfügen über Bad/WC, Haartrockner, Telefon, TV, Musikkanal, Klimaanlage, Mietsafe, Minibar, Balkon oder Terrasse.

Doppel (Typ 1), Halbpension	820,-€
Doppel (Typ 2), Halbpension	883,-€
Einzel (klein), Halbpension	937,-€
Doppel als Einzel (Typ 1), Halbpension	856,-€

Bei Buchung bis 31. Oktober 2010 gibt es Frühbucherermäßigung.

Hotel Botánico & The Oriental Spa Garden *****

Im Villenviertel oberhalb von Puerto de la Cruz in der Nähe des Botanischen Gartens liegt das renommierte Hotel, das über sechs Etagen mit elegant gestalteten Aufenthalts- und Gesellschaftsräumen, drei Spezialitätenrestaurants, zwei Bars, Boutiquen und einen Internetaum verfügt. Große tropische Garten-Parkanlage (25.000m²), Süßwasserpool mit separatem Kinderbecken, Pool-Restaurant.

Sport: Tischtennis, zwei Tennisplätze, 18-Loch-Putting Green und Driving Range.

Wellness: „The Oriental Spa Garden“ (Eintritt ab 16 Jahren) bietet ein Wellness-Hallenbad, Süßwasser-Pool mit Hydromassage, zwei Whirlpools, Saunen, Fitnessraum. Gegen Gebühr: Beautyanwendungen, Massagen etc. (Zirka zehn Gehminuten zum Kongresshotel).

Alle Zimmer verfügen über Bad/WC, Bademantel, Haartrockner, Musikkanal, Klimaanlage, Minibar, Telefon, Plasma-TV, Safe, Sitzecke, Balkon/Terrasse.

Doppel, Gartenblick, Frühstück	1.540,-€
Doppel, Teide/Meerblick, Frühstück	1.576,-€
Doppel als Einzel, Gartenblick, Frühstück	1.986,-€
Zuschlag für Halbpension	306,-€

Folgenden Firmen sind wir für die Unterstützung des Kongresses dankbar: (Stand bei Drucklegung)

Bodymed AG,
Kirkel

Helixor Heilmittel GmbH,
Rosenfeld

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
Berlin

Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH,
Darmstadt

Studios Bellavista ***

Im grünen Ortsteil La Paz an der Steilküste von Puerto de la Cruz gelegen. Die ansprechende und bei Stammgästen beliebte Anlage verfügt über einen kleinen Empfangsbereich mit Rezeption, Internet-Ecke, Bar, Restaurant und Dachterrasse mit FKK-Bereich. In der Außenanlage ein großer Swimmingpool mit Sonnenterrasse, Liegen und Schirmen. Zum Zentrum sind es etwa 1,5 km (Zirka zehn Gehminuten zum Kongresshotel).

Freundlicheingerichtete Studios (ca. 35 m²) mit Bad/WC, kombinierter Wohn-/Schlafraum, Kitchenette, Telefon, Mietsafe, TV, Balkon oder Terrasse.

Studio (2-er Belegung), Frühstück 592,-€
 Studio (1-er Belegung), Frühstück 709,-€
 Zuschlag für Halbpension 90,-€

Die Preise gelten bis 31. Oktober 2010, spezieller Kinderfestpreis auf Anfrage.

Eingeschlossene Leistungen

Flug von Deutschland nach Teneriffa und zurück (Charterflug), Zimmer/Hotel mit der gewünschten Verpflegung. Transfer vom Flughafen Teneriffa-Süd nach Puerto de la Cruz und zurück, einschließlich Gepäckbeförderung, Reiseleitung, Begrüßungscocktail, Flughafen-Sicherheitsgebühr in Deutschland, Staatsabgaben, Flughafengebühr.

Nicht eingeschlossen

Kongress- und Kursgebühren, Gepäckträger auf dem Flughafen und in den Hotels, Getränke zu den Mahlzeiten, persönliche Ausgaben/Trinkgelder, alle Arten von Reiseversicherungen. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Wir beraten Sie gern.

Zu-/Abschläge ab folgenden Flughäfen

Abflug am 24.11.2010:

Berlin-Tegel/Dresden/Düsseldorf/Hamburg/Hannover/Köln/München/Nürnberg/Stuttgart/Wien

Abflug am 25.11.2010:

Düsseldorf/Frankfurt/Hamburg

Abflug am 26.11.2010:

Berlin-Schönefeld/Düsseldorf/Hannover/Leipzig/Nürnberg/Paderborn

Abflug am 27.11.2010:

Bremen//Dresden/Düsseldorf/Erfurt/Friedrichshafen/Frankfurt/Hamburg/Hannover/Karlsruhe/Köln/Leipzig/München/Münster/Paderborn/Stuttgart/Zweibrücken/Luxemburg/Basel/Graz/Linz/Salzburg/Wien

Zu- beziehungsweise Abschläge variieren nach Flughafen und Abflugtag: Preise auf Anfrage

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten.

Buchungen abweichend vom Angebot: *Preise auf Anfrage*

Bei Vertragsabschluss zahlen Sie bitte 20 % des Reisepreises. Die erforderliche Anzahlung leisten Sie bitte nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

Die Zahlungen erfolgen an

KaBeKo-Kongressreisen, Rodheimer Straße 14, 61194 Niddatal

Bankverbindung

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
 Konto-Nr. 0613414, BLZ 50070024

Bitte beachten Sie

Für die Organisation des Kongresses und dessen fachlichen Inhalt kann von KaBeKo-Kongressreisen keine Haftung übernommen werden, da der Kongress ohne Einwirkung von KaBeKo-Kongressreisen veranstaltet wird.

Für die Buchung gelten die nachstehenden Regelungen:**1. Anmeldung**

Mit Ihrer Anmeldung bieten Sie uns den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Dieser wird für uns erst mit der schriftlichen Bestätigung verbindlich. Anmeldungen zur Reise werden möglichst frühzeitig erbeten. Bei Anfragen nach Anmeldeschluss müssen wir Ihnen für die dadurch entstehenden Telefon- und Faxgebühren eine Bearbeitungskostenpauschale in Höhe von 15,-€ in Rechnung stellen, und zwar unabhängig von dem Erfolg unserer Bemühungen beziehungsweise der tatsächlichen Buchungsvornahme Ihrerseits.

2. Preise und Bezahlung

Den angegebenen Preisen liegen die gültigen Tarife des TUI-Kataloges „Kanarische Inseln November 2010 bis April 2011“, Edition 1, beziehungsweise 1-2-FLY-Katalog Winter 2010/2011 zugrunde. Die Reiseunterlagen werden Ihnen nach Eingang des vollen Rechnungsbetrages zugesandt.

3. Rücktritt durch den Kunden/Umbuchung

Bis zum 31. Tag	25 % des Reisepreises
Ab dem 30. Tag	40 % des Reisepreises
Ab dem 24. Tag	50 % des Reisepreises
Ab dem 17. Tag	60 % des Reisepreises
Ab dem 10. Tag	80 % des Reisepreises

Ab dem 3. Tag bis zum Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises

Ausnahme bei Appartements/Studios

Bis zum 46. Tag	25 % des Reisepreises
Ab dem 45. Tag	50 % des Reisepreises
Ab dem 35. Tag	80 % des Reisepreises

Ab dem 2. Tag bis zum Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt der Reise 90% des Reisepreises. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters TUI Deutschland GmbH, Hannover. Umbuchungs- und Rücktrittserklärungen sollten aus Beweisgründen in jedem Falle schriftlich erfolgen.

Titel/Vor- und Zuname

Anschrift

Tagesstempel

Nur gültig in Verbindung mit der Kongress-Teilnehmerkarte!

Donnerstag, 25.11.2010	Dienstag, 30.11.2010
Freitag, 26.11.2010	Mittwoch, 01.12.2010
Samstag, 27.11.2010	Donnerstag, 02.12.2010
Montag, 29.11.2010	Freitag, 03.12.2010

Siegel Unterschrift Kongressbüro

Die Teilnahme am Kongress wird mit 42 Fortbildungspunkten (Kategorie B) von der Landesärztekammer Hessen zertifiziert. Kurse werden extra bewertet (Kategorie C).



Vorsprung durch Wissen

Abonnieren Sie jetzt!

krebsmedizin erscheint im 19. Jahrgang als Periodikum mit Schwerpunktthemen und einer Reihe von Rubriken, die den Kurzbericht bevorzugen, wobei die praxisnahe Fortbildung und Wissensvermittlung auf therapeutischem und diagnostischem Gebiet besondere Berücksichtigung erfahren.



Liefern Sie mir bitte künftig **krebs**medizin zum Jahresabonnement-Preis von 40,-€ (Sonderpreis für Studenten gegen Einsendung der Immatrikulationsbescheinigung 34,-€). Diese Bestellung kann ich innerhalb von 14 Tagen widerrufen.

Jürgen Hartmann Verlag GmbH
 Seefeld 18
 D-91093 Heßdorf-Klebheim
 Telefon: 09135/7123-0
 Telefax: 09135/7123-40
 E-Mail: kontakt@hartmann-verlag.de
 Internet: www.hartmann-verlag.de

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Geldinstitut

Kto.-Nr. BLZ

Datum/Unterschrift

Abnehmen

mit der Nr. 1*



Produktvorteile formoline L112

- Bindet wirksam einen Teil der Nahrungsfette im Magen-Darm-Trakt
- Abnehmerfolge bereits bei nur moderater Einschränkung des Fettkonsums auf bis zu 80 g Fett/Tag
- Sehr gute Verträglichkeit, zur Daueranwendung geeignet
- Seit Jahren bewährt, vielfach ausgezeichnet

formoline L112 können Sie guten Gewissens empfehlen. L112 ist eine sehr wirksame Unterstützung beim Abnehmen - für eine signifikante Verbesserung der Ergebnisse eines reinen Ernährungs- und Bewegungsprogrammes. Dies bestätigen auch viele Fachexperten, wie der Konsensbericht rechts zeigt.

Exklusiv in der Apotheke.

formoline L112, Lipidbinder zur Unterstützung der Behandlung von Übergewicht, Unterstützung der Gewichtskontrolle und Verminderung der Cholesterinaufnahme aus der Nahrung. Zertifiziertes Medizinprodukt Klasse III. Leistungsfähigkeit geprüft und offiziell bestätigt durch EG-Prüfbescheinigung. Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. Vertrieb: Biomedica GmbH, D - 63110 Rodgau.

* Bester Apothekenpartner 2010, verliehen durch die Keppler Mediengruppe - PharmaRundschau

L112.com

Konsens-Bericht zum Stand der Wissenschaft

Für die Selbstbehandlung von Übergewicht sind folgende Maßnahmen empfehlenswert:

- Der erste Schritt ist die Ernährungsumstellung mit einer tägl. Einsparung von 500 kcal., vorrangig durch Fettreduktion und körperliche Aktivität
- Für optimalen Erfolg ist der Einsatz des Fettbinders formoline L112 angezeigt
- Die hohe Fettbindungskapazität von formoline L112 erlaubt eine schmackhafte Ernährung mit bis zu 80 g Fett pro Tag ohne Gefährdung des Therapieziels
- Nach Erreichung des Zielgewichts kann formoline L112 auch zur Gewichtsstabilisierung eingesetzt werden
- formoline L112 ist in der Kurz- und Langzeitbehandlung eine effektive und sehr gut verträgliche und sichere Therapiemaßnahme

Diese Maßnahmen werden auch von vielen namhaften Adipositas-Fachexperten inhaltlich mitgetragen:

„Mit dem Fettbinder formoline L112 steht ein Medizinprodukt zur Gewichtsreduktion mit hoher Wirksamkeit und guter Verträglichkeit zur Verfügung. Auf Grund seiner ausschließlichen Interaktion mit dem Speisebrei ist das Risiko für Nebenwirkungen gering. Insgesamt verbessert formoline L112 Compliance sowie Lebensqualität und minimiert Risikofaktoren.“

(Zusammenfassung der Thesenkonferenz vom 19.03.2009, initiiert durch die europäische Liga für ein sicheres Patienten-Therapie-Selbstmanagement - SELF e. V. - veröffentlicht in „Der Kassenarzt“ Ausgabe, Mai/2009. Infos unter www.self-global.de.)

Das bewährte formoline L112 verknüpft Wirksamkeit und Alltagsauglichkeit.



Dr. Kurt Rausch

(Biologe, wissenschaftlicher Geschäftsführer, Certmedica International GmbH, Aschaffenburg)